

## **Volkmarsen**

### **Julius Meyerhoff**

geb. 1901 in Volkmarsen

#### **Eltern:**

Albert Abraham Meyerhoff (1866-1942 Vernichtungslager Treblinka) und Ehefrau Betty, geb. Oppenheim (1868-1942 Vernichtungslager Treblinka)

#### **Geschwister:**

Erna (1894-1942 Vernichtungslager Sobibor)

#### **Wohnung:**

Volkmarsen, Geilingstr. 11

**1933** nach Straßburg<sup>1</sup>

**1935**

Die „Vereinigung der Ehemaligen des Realgymnasiums Arolsen“ schließt jüdische Mitglieder aus. Karl Hüneberg und Kurt Nassau werden im Herbst aus dem Verein ausgeschlossen.<sup>2</sup>

**1937** nach Palästina<sup>3</sup>

Einzigster Jude, der nach 1945 zurückkehrte. Er wohnte in Frankfurt am Main.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang – Untergang – Neubeginn, hrsg. vom Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, Frankfurt 1971

<sup>2</sup> Winkelmann, S. 202 f.

<sup>3</sup> Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang – Untergang – Neubeginn, hrsg. vom Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, Frankfurt 1971

<sup>4</sup> Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang – Untergang – Neubeginn, hrsg. vom Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, Frankfurt 1971